

Gärten für Kinder - Abschlussbericht 2017

Die "Gärten für Kinder" (Gardens for Children) wurden ursprünglich im Rahmen unseres inzwischen beendeten Projekts Bille in Bewegung entwickelt und durchgeführt. Seit dem Jahr 2011 finanziert die Stiftung United Way Worldwide / General Mills Foundation unser Projekt.

Wir freuen uns sehr, dass die Stiftung uns für das Jahr 2017 erneut Mittel zur Verfügung gestellt hat, so dass wir die Gärten für Kinder an den vier Schulen vom letzten Jahr fortsetzen konnten und außerdem sogar noch an einer weiteren Schule (Schule Sterntalerstraße) einen neuen Garten für Kinder starten konnten. Die Kinder profitieren auch von den Gewächshäusern, die wir in den letzten Jahren an mehreren Schul-Standorten aufgebaut haben, um auch während schlechter Wetterperioden mit den Kindern Garten-Aktivitäten durchführen zu können.

Den Link zum Download der Berichte über die Gärten für Kinder finden Sie am Ende dieses Textes.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei UWW/General Mills Foundation für die Finanzierung und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von General Mills in Hamburg, die unser Projekt zur Förderung vorgeschlagen haben, uns während der ganzen Zeit unterstützen und begleiten und nun bereits im sechsten Jahr mit einem großen ehrenamtlichen Einsatz die Grundlagen für einen neuen Garten gelegt haben!

Einleitung

Seit seinem Beginn in 2011 fördert unser Gartenprojekt gesunde Ernährung und erzeugt ein Bewusstsein über Herkunft und Wachstum unserer Nahrungsmittel und über die biologischen Zusammenhänge bei den jüngsten Mitgliedern unserer Gesellschaft. Das Gartenprojekt richtet sich an Kinder von 6 bis 12 Jahren an Grundschulen im Hamburger Osten. Die Familien der meisten dieser Kinder haben keine oder nur wenig Kenntnisse über gesunde Ernährung.

In unserem Gartenprojekt werden die Kinder von Gärtnern dazu angeleitet, Gartenbeete auf dem Gelände ihrer Schule zu betreuen. Sie lernen, Gemüse, Salat, Kräuter und Blumen anzupflanzen und zu pflegen. Das Projekt verknüpft altersgerechte körperliche Tätigkeiten mit Grundkenntnissen über gesunde Ernährung. Die Kinder nutzen außerdem ihre Schulküchen und kochen dort aus dem in ihren Gärten geernteten Gemüse gesunde Mahlzeiten.

Die Kinder erlernen dabei gärtnerische Grundkenntnisse, die sie auch außerhalb der Schule, z. B. auf dem Balkon zu Hause, anwenden können. Zusätzlich lernen sie die Entwicklung der Pflanzen während der gesamten Wachstumsperiode kennen und sie lernen, wie daraus ihr tägliches Essen wird. Die Kinder bekommen auf diese Weise eine neue und gesunde Einstellung zu Essen, Ernährung und Gesundheit, sowie jede Menge Bewegung – von all dem werden sie während ihres ganzen Lebens profitieren.

Dank der großzügigen Unterstützung durch die UWW/General Mills Stiftung konnte das Billenetz-Gartenteam in diesem Jahr Gärten für Kinder an fünf Standorten für acht Schülergruppen anbieten. Von März bis Oktober 2017 wurden Gartenbeete von fünf Garten-Gruppen an vier Grundschulen neu bepflanzt, die bereits in vergangenen Jahren im Rahmen unserer Projekte in Gebrauch waren. Und dank der engagierten Freiwilligen-Tätigkeit der MitarbeiterInnen von General Mills Hamburg konnte sogar noch ein neuer, zusätzlicher Garten an der Schule Sterntalerstraße angelegt werden.

Die LehrerInnen an den Schulen beteiligen sich aktiv an unserm Gartenprojekt mit dem Ziel, dass sie die Beete zukünftig auch ohne unsere Unterstützung weiterführen können.

Unsere Vision und Ziel für die nächsten Jahre: Die bestehenden Gärten fortzuführen und weitere, neue Gärten zu starten, indem einige der bestehenden Gärten nach und nach in die Verantwortung der LehrerInnen und SchülerInnen übergeben werden, die sie dann ohne unsere Hilfe weiterführen. So ist seit diesem Jahr der Garten an der Schule Schleemer Park in den Händen der SchülerInnen und LehrerInnen, und wir sind sicher, dass sie während der letzten Jahre so viele Garten-Kenntnisse erworben haben, dass sie nun auch gut alleine zurecht kommen.

Dies gab uns die Gelegenheit, im Frühjahr 2017 einen neuen Garten an der Schule Sterntalerstraße zu starten, einer Grundschule mit einem großen, bisher wenig genutzten Gelände, das wir dank der großen ehrenamtlichen Unterstützung des Teams von General Mills Hamburg in einen neuen Garten mit Beeten für Kinder zwischen 10 und 12 Jahren verwandelt haben.

Im März 2017 starteten wir mit der neuen Gartensaison mit dem Aussäen und Pflanzen der jungen Gemüse- und Kräuterpflanzen an unseren bisherigen Schulen ReBBZ/Rebus, Brüder Grimm Schule, Hauskoppelstieg und Wichern-Schule.



Neue Beete an der Schule Sterntalerstraße nach einigen Monaten

Dank der großzügigen Unterstützung von UWW/General Mills Foundation und dem engagierten ehrenamtlichen Einsatz der MitarbeiterInnen von General Mills Hamburg hat das Billenetz-Gartenteam einen neuen Garten an der Schule

Serntalerstraße mit sechs großen neuen Gartenbeeten für eine offene Nachmittagsgruppe (10-20 Kinder) angelegt.

General Mills Hamburg, Garten Team am Earth Day 21.04.2017 Neuer Garten an der Schule Sterntalerstraße

In 2017 startete der neue Garten an der Schule Sterntalerstraße, einer Grundschule mit einer großen ungenutzten Rasenfläche. Die Schule bietet dank unserer Garten-Beete seit diesem Jahr eine offene Nachmittags-Gruppe einmal pro Woche an, an der alle interessierten SchülerInnen teilnehmen können.

Nur durch die Unterstützung des Teams von General Mills war es möglich, diesen zusätzlichen Garten herzurichten und damit eine neue, interessante Aktivität für die SchülerInnen anzubieten. Das Feedback der SchülerInnen und ihrer LehrerInnen ist mehr als positiv. Die Kinder lieben ihre Gartenstunden.



Im Rahmen des Earth Day am 21. April des Jahres haben die 15 ehrenamtlichen Helfer von General Mills sechs Beete gebaut. Ihre Aufgabe war nicht nur, die neuen Beete zu bauen (die meisten aus dem General Mills Team kennen unser Design für die Beete bereits sehr gut), sondern vorher auch noch den Boden zu ebnen und Gehwegplatten rund um die Beete zu verlegen, um den Rasen zu schonen.

Leider regnete es am Earth Day sehr stark, so dass die ehrenamtlichen Helfer von General Mills die Arbeit nicht beenden konnten. Dies wurde dann einige Zeit später von einem professionellen Plattenleger übernommen.

Der Garten-Kurs startete Ende April mit 15 TeilnehmerInnen, die die Beete mit großem Enthusiasmus kultiviert und mit Gemüse, Kräutern und Blumen bepflanzt haben.

Nach den Sommerferien waren die Kinder und unser Gartenteam damit beschäftigt, die Pflanzen zu ernten und gesunde Mahlzeiten in der Küche zuzubereiten. Außerdem wurden die Beete bereits für die nächste Saison in 2018 vorbereitet.



Brüder Grimm Schule



An der Brüder Grimm Schule im Steinadlerweg startete die Gartensaison Anfang April mit dem Säen und Pflanzen von Gemüse, Kräutern und einigen Blumen.

Die zehn Beete wurden mit großem Enthusiasmus von drei Schulklassen kultiviert. Nach den Sommerferien waren die Kinder und das Gartenteam damit beschäftigt, die Pflanzen zu ernten, gesunde und leckere Mahlzeiten zuzubereiten und außerdem die Beete für die nächste Saison vorzubereiten.

Schule Hauskoppelstieg



Weil die Schulleiterin der Schule uns gefragt hatte, ob wir zusätzlich zu den Nachmittags-Aktivitäten auch noch ein Teil des regulären Unterrichts am Vormittag sein können, haben wir auch in dieser Saison zwei Gruppen von Kindern von Ende März bis Mitte Oktober vormittags betreut.

Von März bis Mitte April haben wir die Zeit vor allem in der Küche verbracht und mit allen Gemüsesorten, die wir in den Gartenbeeten anpflanzen wollten, gesunde Mahlzeiten gekocht. Und im Gewächshaus konnten wir bereits sehr früh in der Saison mit dem Pflanzen von Setzlingen beginnen. Seit Anfang Mai waren wir dann auch draußen in den Gartenbeeten aktiv.

Nach den Sommerferien wurde das Gewächshaus schon mal für die nächste Saison vorbereitet, auf den Beeten draußen wurde geerntet und in der Schulküche wurden gemeinsam gesunde Mahlzeiten zubereitet.

In den folgenden Bildern sieht man die Ergebnisse der Gartenaktivitäten an der Schule Hauskoppelstieg.



Garten an der Wichern-Schule

Die Wichern-Schule ist eine Grundschule mit einem großen Garten in einer nahe gelegenen Kleingartensiedlung, zwei Minuten Fußweg von der Schule entfernt.

Der Garten-Kurs fand als offenes Nachmittagsangebot einmal pro Woche statt für alle SchülerInnen, die Interesse daran haben, ihre Nachmittagsstunden im Garten zu verbringen. 10 bis 15 SchülerInnen haben die Beete mit Gemüse, Kräutern und Blumen bepflanzt.

Das Feedback der Kinder und ihrer Lehrer ist mehr als positiv, die Kinder lieben ihre Garten-Stunden.



Nach den Sommerferien waren die Kinder und unser Gartenteam eifrig mit der Ernte beschäftigt, mit dem Zubereiten gesunder Mahlzeiten in der Küche und außerdem auch mit der Vorbereitung der Beete für die nächste Gartensaison.

Garten bei ReBBZ/Rebus Billstedt

Die Regionale Beratungs- und Unterstützungsstelle Rebus Billstedt ist Teil des Regionalen Bildungs- und Beratungszentrums (ReBBZ) und eine Einrichtung der Schulbehörde für Kinder, die am Unterricht in normalen Schulen nicht teilnehmen.

Gründe hierfür sind zum Beispiel hohe Fehlzeiten im Unterricht (Schul-Absentismus) oder extreme Verhaltensauffälligkeiten, die den Unterricht in einer normalen Schulklasse unmöglich machen.

Diese Kinder werden bei Rebus intensiv betreut mit dem Ziel, sie möglichst in die Regelschule zurück zu führen. Um dies zu erreichen werden zahlreiche Projekte und Aktivitäten angeboten. In diesem Sinne ist unser Garten für Kinder eine echte Bereicherung des Rebus-Konzeptes. LehrerInnen, AnleiterInnen und die Kinder sind begeistert, dass ihre sechste Gartensaison beginnt.



Beete bei Rebus, Frühjahr 2017

Das Gartenprojekt startete Anfang April mit dem Säen und Bepflanzen der Beete und des Gewächshauses. Weil die Tomaten und anderes Gemüse im Gewächshaus schneller wächst als unter freiem Himmel, konnten sie zum größten Teil bereits vor den Sommerferien geerntet werden. Nach den Ferien haben die SchülerInnen die meiste Zeit in der Küche zugebracht um gesunde und leckere Mahlzeiten aus dem geernteten Gemüse zu kochen.

Inhalte und Ablauf des Gartenprojektes – Ein typischer Tag im “Garten für Kinder”

Jede Einheit beginnt mit der Begrüßung der Kinder durch die Gärtnerin und der Erläuterung des Ablaufs der Garteneinheit.

Zu Beginn jeder Einheit werden auf altersgerechte Art theoretische Grundlagen zu den anliegenden Tätigkeiten, dem Stand der Vegetation, den Pflanzen usw. vermittelt. Dies kann im Klassenzimmer oder Werkraum geschehen (höhere Konzentrationsfähigkeit der Kinder, aber relativ abstrakt). Empfehlenswert ist die theoretische Einführung direkt am Beet (die Pflanzen sind direkt sichtbar/greifbar, allerdings geringere Konzentrationsfähigkeit der Kinder).

Die Kinder dokumentieren den Verlauf mit Fotos, Zeichnungen, kurzen Beschreibungen der jeweiligen Tätigkeiten und Arbeitsschritte.

Am Ende der Einheit findet eine gemeinsame Auswertung statt (was wurde gemacht, was wurde gelernt) und die Planung des nächsten Treffens. Am Ende der Saison bereiten die Kinder aus dem geernteten Gemüse, Kräutern und Beeren Kräuterbutter, Marmelade und ähnliches zu.

Damit wird bei einem gemeinsamen Essen der Abschluss der Gartensaison feierlich begangen, außerdem nehmen die Kinder die Rezepte und zubereiteten Produkte mit nach Hause, um sie auch im Kreise ihrer Familie gemeinsam zu genießen.



Zusammenfassung



Unser Gartenprojekt verlief wie geplant und ist sehr erfolgreich.

Alle Beteiligten – Kinder, LehrerInnen, Eltern, pädagogische AssistentInnen und die Gärtnerin – genießen die wöchentlichen Gartenstunden und die guten Resultate ihrer Arbeit. Der Bau der Gewächshäuser an drei Schulen hat sich als sehr hilfreich erwiesen, denn die Pflanzen wachsen im Gewächshaus wesentlich schneller und die Kinder können auch bei schlechtem Wetter im Gartenprojekt aktiv sein.

Uns wird vielfach berichtet, dass sich die Kinder die ganze Woche über auf die kommende Gartenstunde freuen und dass sich darüber hinaus die Garten-Erfahrung auch auf die Konzentration und Aufmerksamkeit der Kinder im regulären Unterricht sehr positiv auswirkt.

Von daher freut sich auch das gesamte Gartenteam vom Billenetz sehr auf die nächste Gartensaison!



Bettina Rosenbusch und Renate Arndt - Januar 2018